

# Innerliche Gefühle

## Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

### Kapitel 30: Besorgte Freunde!

Hi, das unerwartete 30 Kapitel ist nun hier.... Dass ich mal so viele Kapis schreibe hab ich nie geglaubt!! o.o Na ja dann, viel Vergügen, beim Lesen,

wünscht euch

\_Sajori\_

PS: Ich habe das Kapi bearbeitet!!!

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

30. Kapitel: Besorgte Freunde!

"Hast du Ruffy gefunden?", fragt Nami als sie bemerkt hat, dass ihre ältere Freundin, gerade die Treppe hinunter geht. "Ja, und nicht nur ihn, sondern auch Ace!", antwortet die Gemeinte ihre Frage und sie schließt, daraufhin noch diesen Satz hinzu: "Ich habe dir und den Anderen, von unseren Käpt'n noch etwas mit zu teilen!". "Was hat er dir gesagt?", will die Navigatorin, die unter dieser Aussage einen fragenden Ausdruck auf gesetzt hat, von ihr wissen. "Dass werde ich dir dann erzählen, wenn alle dabei sind!", ist nur, von Robin zu hören. "Wenn du meinst!", sagt Nami nur und beide marschieren dann in die Küche rein, wo die sämtliche Crewmitglieder, von Ruffy sich schon darin befinden. /Merkwürdig.../, zerbricht, nebenbei Nami den Kopf, bis sie, schließlich an gekommen sind.

In der zwischen Zeit hat sich, in Ruffys Zimmer etwas geändert, weil eine gewisse Person, vor ein paar Minuten ein geschlafen ist, dass kann man auch an ihrer ruhigen und gleichmäßigen Atmung hören. "Ruffy?", flüstert Ace den Namen seines Bruders aber dieser zeigt keinerlei Reaktionen. /Ist er etwa ein geschlafen?/, fragt er sich dann selber und zu gleich wundert er sich, dass er, in seinen Armen ein geschlafen ist. Vorsichtig entfernt Ace Ruffys Kopf, von der Schulter, dann stützt er sich, mit der freien Hand den Rücken, von Ruffy ab, damit er sich selber besser bewegen kann und zu guter letzt gelingt es Ace, ohne dass sein Bruder aufwacht aus dem Bett zu steigen aber die Hände stützen Ruffys Kopf und sein Rücken noch ab, damit er ihn dann auf das Bett hinlegen kann. /Ich habe schon gedacht, dass er unter den ganzen

Rüttelungen doch noch aufwacht!/. Etwas erleichtert, dass es nicht so passiert ist deckt er ihn noch zu, bevor er aus dem Zimmer geht, um, schließlich in die Küche zu gehen.

"Ich muss euch was sagen! Ruffy hat mir aus gerichtet, dass uns allen betrifft!", kündigt die ruhige Robin an. "Was will er uns ausrichten?", will Sanji wissen als er und die Anderen auf gehorcht haben. "Ist er etwa wach?", stellt Zorro die Frage, weil es, für ihm etwas überraschend gekommen ist. /Ich dachte schon, dass er nie mehr aufwacht!/, meint er, anschließend erleichtert, in seinem Gedanke. "Er wollte, dass ich euch ausrichte, dass es ihn schon besser geht und er hat mich auch gebeten, dass wir, um ihn keine unnötigen Sorgen machen sollen!", richtet sie dann aus aber keiner hat damit gerechnet, dass er sich solche Gedanken, darübermacht.

"Er braucht sich, wegen uns nicht so zu quälen! Wir sind seine Freunde und wir machen sich eben halt sorgen, um ihn, das ist verständlich!", erklärt Nami, etwas geschockt, weil sie auf das hier nicht erwartet hat. "Was sollen wir auch bei so einer Situation erwarten, welche er sich gerade befindet!", meint Chopper, schließlich. "Wir warten erstmal ab, wenn sich seine körperliche Lage weiter hin verbessert, dann sehen wir weiter!", schlägt die schweigsame Archäologin vor.

"Dass können wir machen! Was haltet ihr davon?", stimmt Nami ihr, sofort zu aber sie fragt auch ihre Freunde, ob sie, mit dem Vorschlag auch einverstanden sind. "Also, ich habe nichts dagegen!", schließt sich Lysopp ihnen an und auch Sanji, Zorro, Chopper und Franky geben ihnen ihre Zustimmung, weil es, in Augenblick das Beste ist. /Wir müssen abwarten, bis Ruffys seelischer Zustand wieder so, halbwegs gesund wird, vorher ist es nicht besonders gut, wenn wir ihn, mit unseren Fragen über dem Haufen rennen.../, denkt sich Robin noch und Sekunden später fangen sie, schließlich zu essen an.

"Schläft Ruffy, jetzt wieder?", fragt Robin Ace als dieser gerade die Küche betreten hat und sie, vor einigen Sekunden fertig, mit dem Essen gewesen ist, weil sie nicht so einen besonderen großen Hunger gehabt hat. Bei diesen Worten erheben sich die Blicke der Anderen, von dem Essen zu Ace rauf, der, für sie nicht so einen gesunden Ausdruck macht. "Ja, er schläft jetzt!", antwortet er ihre Frage, daraufhin aber dass er sich zu ihnen setzt, will er, in der nächsten Zeit nicht und die Crew, von Ruffy machen sich genauso viel Sorgen, um ihn, weil sie ihn, seit Tagen nicht mehr gesehen haben, dass er sich etwas zu sich genommen hat. "Warte doch mal! Willst du wieder nichts essen?", stellt Nami dann die Frage als sie beobachtet hat, dass der nachdenkliche Kommandant wieder keine anstalten macht sich zu ihnen zu setzten. "Vielleicht später...!", ist nur die knappe und eintönige Antwort, von Ace als würde er geistig nicht hier sein.

"Ja aber wenn du so weiter machst, dann wird dir das selbe Schicksal erleiden, wie dein Bruder als er seit Tagen nichts mehr gegessen hat... Du weißt, bestimmt, wo von ich rede!", weist der etwas ärgerliche Schiffsarzt ihn an, der selbstverständlich weiß, wohin er, gerade hinaus will. "Ich weiß, was du mir sagen willst aber ich habe kein Hungergefühl!", meint er nur diese Aussage, welche, danach gekommen ist als er, vorher stehen geblieben ist und sich noch um gedreht hat.

/Es tut mir Leid!/. "Aber-", wird Chopper, von Sanji unterbrochen, der es zwar auch nicht einsieht aber diesen Sturkopf kann man, heute bestimmt nicht mehr umstimmen, denkt sich er noch, bevor er anfängt zu reden: "Lass ihn, Chopper! Das ist seine Entscheidung... Jedoch lasse ich dir einen Teller stehen, vielleicht stimmst du dich dann doch um!". "Danke.", kommt es fast flüsternd aus Ruffys Bruder raus und ohne eine weitere Frage zu bekommen marschiert er raus, wo er sich dann wieder auf der linken Seite der Reling niederlassen kann und da nach zu denken, wie es, nachher überhaupt, mit Ruffy und ihm weiter gehen kann. /Wenn die Sache nicht so kompliziert wäre.../

"Genauso, wie Ruffy!", meckert der Schwertkämpfer, währenddessen und wenn er gedankenlesen kann, dann würde er auch wissen, dass seine Freunde genauso denken, wie er. "Da unterscheiden sich die Brüder nicht!", gibt Lysopp den Senf dazu und nebenbei legt er das Besteck auf dem Teller hin, um damit zu sagen, dass er nun, mit dem Essen fertig ist und nach einander werden auch die Restlichen, mit dem Essen fertig. "Wann segeln wir, eigentlich wieder los?", will Franky nun wissen, der sich schon, seit Tagen auf der Insel langweilt. "Wir warten erstmal, bis die Situation halbwegs normal ist, dann können wir wieder weiter segeln!", antwortet Nami auf seine Frage. "Das wird eine halbe Ewigkeit dauern!", jammert Lysopp, anschließend, nach diesem kleinen Gespräch beginnen alle ihre eigenen Teller weg zu räumen.

Nicht nur das, sondern jeder, von ihnen hilft, die anderen Utensilien, welche auf dem Tisch stehen weg zu räumen, auch der Abwasch machen zwei und für das Wegräumen sind genauso zwei, die das, freiwillig machen, schließlich sind sie, nach einer halben Stunde, in der Küche fertig und die Ersten, welche gehen sind Lysopp und Franky. Die Langnase hat, für das Erste vor geschlagen, für die nächste Zeit, in seinem Zimmer zu verweilen, Franky will noch die letzten Maschinen, welche er noch nicht überprüft hat fertig machen und die Nächste, die geht ist Nami.

Die Navigatorin verschwindet, erstmal in dem Aufenthaltsraum, dann folgt Robin, sie hat als sie heute Vormittag, in der Stadt gewesen ist noch ein interessantes Buch gekauft, welches sie anfangen will zu lesen und der Fünfte ist Chopper. Der besorgte Schiffsarzt hat auch vor geschlagen, für das Erste, in seinem Zimmer zu gehen, um die Arbeit, welche er begonnen hat fertig zu machen. Der Vorletzte ist Zorro, der, ebenfalls, in seinem Zimmer verschwinden will, damit er ungestört zu trainieren anfangen kann aber nicht, für lange Zeit und der Letzte begibt sich auch auf seinem Zimmer, um sich erstmal, von diesem Tag zu entspannen.

Wie Ace es vor gestellt hat, sitzt er nun auf der Reling und verweilt, pausenlos in der Gedankenwelt drin. Er kann Träume der Anderen akzeptieren aber nicht die Träume, in dem es um das Thema, König der Piraten zu werden geht, wie zum Beispiel, sein Bruder, dieser hat ihm das erste Mal erzählt als sie sich, in Alabasta wieder getroffen haben: /Warum willst du unbedingt diesen Traum verwirklichen? Gibt es, dafür einen bestimmten Grund?/. Er hat keine Ahnung, wie es überhaupt weiter gehen soll, was passiert dann, wenn Ruffy wieder so wird, wie früher? Vor allem glaubt er kaum, dass sein Bruder, irgendwann mal diesen Traum aufgeben wird.

/Das wage ich sehr zu bezweifeln.../. Ace hat, außerdem diesen Satz nicht vergessen, dass Ruffy, eines Tages gegen seinem Käpt'n kämpfen muss, um genau das zu

erreichen... Diesen Traum. /Mag sein, dass Ruffy stark ist aber er hat keine Ahnung, mit wem er sich dann anlegt!/. Wenn er wieder zurück denkt, wo er Ruffy, in seinem Zimmer umarmt hat und dieser dann, in den Armen ein geschlafen ist muss er zu lächeln anfangen und für diesen einen Moment hat er auch vergessen, dass, für die Beiden eine schwierige Zeit beginnen wird aber für diesen Augenblick will er nur dieses Gefühl spüren. /Das werde ich nie vergessen.../.

Wieder sind drei Tage vergangen und die Wunden, von dem Strohhutkäpt'n heilen immer mehr aber Schmerzen fühlt er schon noch, wenn er seine Hand oder seine Beine zu sehr belastet. /Die Wunden an meinem Körper heilen aber nicht die Wunden, die sich in meiner Seele befinden... Ich brauche Zeit, damit ich die Ereignisse verarbeiten kann, auch wenn, es fast unmöglich ist.../. Macht Ruffy sich gedanken als er aufrecht, in seinem Bett sitzt und seine Hände dabei ansieht. Nun drängt sein Körper endlich, um frische Luft, damit es ihm, wahrscheinlich noch besser geht, um endlich, für eine Sekunde lang diese Last auf der Schulter vergessen zu können.

Zwischen durch ist er schon auf gewacht aber in dieser Zeit, wo er wach gewesen ist ist keiner hier gewesen, nur er ist alleine gewesen aber er weiß, dass er Freunde hat, welche sie sich immer, um ihm Sorgen machen, obwohl er es doch gar nicht will, dass sie ihre Laune, nur wegen ihm schlecht ist. Keine Sekunde später bewegt er sich, zu der Bettkante hin, um nun auf zu stehen, doch das ist ein Fehler gewesen, weil sich der Kreislauf, bei ihm meldet, da er zu schnell auf gestanden ist aber das bringt ihm nicht dazu sich wieder hin zu setzen.

/Das kommt doch nur, weil ich, die ganze Zeit über gelegen bin.../. Bei diesen Gedanken stützt er sich an dem Nachtkästchen, welches neben seinem Bett steht an, damit nicht die Gefahr besteht doch um zu fliegen. Aber das Schwindelgefühl verfliegt, nach einigen Momenten wieder, weil sich der Körper so halbwegs daran gewöhnt hat, schließlich entfernt er die Hand, von dem Nachtkästchen, um endlich aus dem Zimmer zu gehen.

Die gesamte Crew befindet sich, im Aufenthaltsraum, um die Abfahrt zu planen, weil sie, wirklich schon zu lange auf der Insel sind, immer hin möchten sie doch weiter segeln. "Wir könnten schon los segeln aber es wäre besser so, wenn unser Käpt'n wieder auf den Beinen ist...", meint die Navigatorin und bei diesen Worten grübeln nicht nur Robin oder Chopper nach, sondern auch die Restlichen. "Ruffys Zustand verbessert sich aber es wäre schon besser so, wenn wir noch warten würden, bis er wieder auf den Beinen ist, weil, normalerweise sollte doch der Käpt'n entscheiden, ob wir los segeln können oder nicht!", erhebt, daraufhin die gelassene Robin das Wort.

"Was ist den mit Ace? Wie lange bleibt er, bei uns? Soll er jetzt, die ganze Zeit hier bleiben?", will Sanji dann wissen, weil Ruffys Bruder doch kein Mitglied, von der Strohhutbande ist. "Seine Wunden sind schon, seit Tagen geheilt! Er kann, jeder Zeit gehen aber so lange Ruffy nicht wieder, völlig gesund ist bleibt er, wohlmöglich so lange hier!", antwortet der kleine Schiffsarzt auf die Frage des Smutjes.

"Das glaube ich auch, dass er so lange hier bleiben wird!", kommt es nun von Zorro, der bequem auf dem Sofa sitzt, wo auch Chopper und Lysopp sitzen. "Was meint ihr, ob Ace die Mission fortsetzen will oder nicht?". Bei dieser Frage kommen, in jeden

gemischte Gedanken hoch aber keiner weiß, was er dann macht oder vorhat. "Das ist schwierig! Warten wir ab, wenn er sagt, dass er sich verabschieden will, was er dann vorhat.", meint Robin nur und schließlich ist dann jeder in seinen eigenen Gedanken versunken.

Seit grauner Zeit sitzt Ace schon auf der Reling, der rechten Seite des Schiffes und seine Gedanken hängen, fast pausenlos in der Zukunft. Was passieren kann, wie es jetzt weitergeht und der größte Gedanke, den er hat ist der, ob er seine Mission weitermachen soll oder nicht. /Ich kann da keinen klaren Gedanke fassen.../. Viele Fragen sammeln sich, in seinem Kopf und jede einzelne Frage kann er, bei besten Willen nicht beantworten, geschweige den, einen Augenblick lang die Fragen zu vergessen, damit er einmal erleichtert aufatmen kann. Das ist wohl die Strafe, wenn man sich verliebt hat. /Nie hätte ich das, jemals gedacht oder sogar geträumt/. Mit einem gedankenverlorenen Blick starrt er in dem Ozean hinaus, nichts ahnend, dass sich, bald Jemand ans Deck nähert.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Nun, hier mache ich schluß, ob ihr es wollt oder nicht! Mir egal... :P  
Ich hoffe, es hat euch einigermaßen gefallen!  
Kommis, jeder Zeit erwünscht, würd mich rießig freuen...

L.G. \_Sajori\_